

Ideen für das letzte Lebensdrittel

RUHESTAND Die Messe „Lebensfreude plus“ in Overath wendet sich an über 55-Jährige

VON STEPHAN BROCKMEIER

Overath/Bergisch Gladbach. Gut eine Woche vor der Beginn der Messe „Lebensfreude plus – auf ins Leben ab 55!“ hat Messemacherin Elke Strothmann gemeinsam mit dem Schirmherrn der Veranstaltung, Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke (CDU), in Bergisch Gladbach das Programm der zweitägigen Veranstaltung vorgestellt. Strothmann, die die Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Overath und dem Stadtmarketingverein OV plus ausrichtet, will Menschen dazu anregen, sich frühzeitig Gedanken über die Zeit nach der Rente zu machen.

Strothmann: „Im Durchschnitt haben die Menschen ab 65 noch 20 gesunde Jahre vor sich. Mit unserem facettenreichen Programm wollen wir den Besuchern Orientierungshilfe und Inspiration für ein selbstbestimmtes und aktives Leben nach der Berufstätigkeit anbieten.“

Für ihren Ansatz jenseits klassischer Seniorenmesse hat die Agentur-Inhaberin mehr als 20 Aussteller und über 35 Referenten gewonnen. Prominente Zugpferde auf der Veranstaltung werden wie berichtet der CDU-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach, der frühere Bremer Bürgermeister Dr. Henning Scherf (SPD) sowie die ehemaligen Spitzensportler Ulrike Nasse-Meyfarth aus Odenthal und Jürgen Hingsen sein.

Für Strothmann sind die beiden Sportler besonders gut geeignet, dafür zu werben, dass man den Übergang in die dritte Lebensphase früh planen sollte. Schließlich



Veranstalterin Elke Strothmann und Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke als Schirmherr präsentierten das Programm der Messe „Lebensfreude plus“.
Foto: privat

hätten beide ihre erste berufliche Karriere als Spitzensportler naturgemäß relativ früh abschließen und sich neuen Inhalten zuwenden müssen.

Tebroke nannte drei Gründe, warum er so bereitwillig die Schirmherrschaft übernommen habe. So gebe es in der Politik Bestrebungen, sich der Themenfelder Bildungsnetzwerke, lebenslanges Lernen und der Gestaltung der Übergangsphasen verstärkt anzunehmen. Auch wisse er aus Gesprächen mit Unternehmen, dass

der Fachkräftemangel wachse. Und auch für Betroffene werde die Frage nach individuellen Gestaltungsmöglichkeiten immer bedeutsamer. Tebroke: „Immer mehr Beschäftigte können sich gut vorstellen, auch noch nach dem regulären Ausscheiden aus dem Beruf für den ehemaligen Arbeitgeber tätig zu sein. Das ist eine Chance für die Unternehmen, wenn entsprechende Möglichkeiten geschaffen werden.“

Das Programm für die beiden Veranstaltungstage im Schulzen-

trum Cyriax, Freitag, 19. August von 14.30 Uhr bis 22 Uhr, und Sonntag, 20. August, 9.30 bis 18 Uhr im Schulzentrum ist ein Mix aus Podiumsdiskussionen, Workshops und Vorträgen. Es kann im Internet eingesehen werden. Dort wollen die Veranstalter den Besuchern außerdem Wege aufweisen, wie sie trotz der erneut anstehenden Vollsperrung der Hauptstraße in Overath zum Schulzentrum Cyriax finden.

www.lebensfreudeplus-messe.de